

# St. Johann Journal

Informationen der  
Stadtgemeinde St. Johann

---

■ St. Johanner Friedenstage  
vom 11. – 13. Oktober  
Seite 2

■ Betreutes Wohnen:  
Bau im Zeitplan  
Seite 5

■ Umweltpreisverleihung  
ÖkoStil 2012  
Seite 6

■ Herbstlärm Festival vom  
6. bis 8. September  
Seite 8

■ Pächter/in für  
Gastronomie gesucht  
Seite 12



Ausgabe August 2012

# St. Johanner Friedenstage 2012 Klimawandel und Welt(un)frieden

Bereits zum 7. Mal werden die St. Johanner Friedenstage vom 11. bis 13. Oktober 2012 veranstaltet.

Alle zwei Jahre diskutieren namhafte Persönlichkeiten über Voraussetzungen einer neuen Friedenskultur, diesmal mit dem inhaltlichen Schwerpunkt „Klimawandel und Welt(un)frieden“. Der Klimawandel, von Menschen verursacht, ist voll im Gange. Das wird mittlerweile nur noch von wenigen Skeptikern geleugnet. Der Friedensnobelpreisträger und ehemalige Vizepräsident der USA, Al Gore, hat schon sehr früh die Gefahren der globalen Klimaveränderung erkannt. Seine Botschaft: Nachhaltige Energie- und Klimapolitik ist Friedenspolitik. Studien belegen den Zusammenhang zwischen Ressourcenverknappung, dem Klimawandel



**„Die Welt hat genug für alle, aber nicht genug für die Gier aller! Wir werden keinen wirklichen Frieden in der Welt haben, wenn wir die jeweils anderen Länder als Rohstoffquellen oder als Märkte für unsere Industrieprodukte betrachten.“** Mahatma Gandhi

und der Gefahr von Konflikten. Brennende Themen, die heute für uns in Mitteleuropa nicht spürbar sind, oder doch? Eine Häufung von Überflutungen, Stürmen, Extremwetterbedingungen, Dürren im Sommer uvm. sind das Anzeichen von Klimawandel? Was wandelt sich und mit welchen Folgen für mich? Ist Klimawandel tatsächlich so gefährlich? Hat es den nicht schon immer gegeben? Vielleicht finden Sie bei einer der Veranstaltungen Lösungsansätze oder Antworten. Denn wir alle haben die Wahl! Jede und jeder Einzelne ist aufgefordert zu handeln.

Die 7. St. Johanner Friedenstage 2012 beschäftigen sich mit dieser Thematik, geben Einblicke und zeigen Möglichkeiten einer zukunftstauglichen Lebensweise und Politik auf. Hochrangige ReferentInnen

regen zum Nachdenken und Diskutieren an.

## Eröffnung der Friedenstage und Verleihung ÖkoStil 2012

Die Friedenstage werden am Donnerstag, 11. Oktober 2012, um 19.30 Uhr im Kultur- und Kongresshaus Am Dom feierlich eröffnet. Gleichzeitig wird der St. Johanner Umweltpreis ÖkoStil verliehen. Die Auftaktveranstaltung der Friedenstage bildet einen würdigen Rahmen für die hohe Auszeichnung, die alle zwei Jahre von der Stadt überreicht wird.

Bei der Eröffnung wird der deutsche Journalist und Umweltpostel Dr. Franz Alt die Festrede zum Thema „Krieg um Öl oder Frieden durch die Sonne?“ halten. Darin geht er nicht nur den ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten auf den Grund sondern auch den ethischen. „Wenn wir unsere Ressourcen weiter plündern, entscheiden wir uns für den Krieg der Menschen untereinander und mit der Erde. Wenn wir auf sanfte Energien setzen, wird sich nicht nur das Erdklima sondern auch das zwischenmenschliche Klima verändern. Die Möglichkeit eines umfassenden, dauerhaften Friedens könnte in greifbare Nähe rücken,“ heißt es auf der Homepage des Umweltpostels [www.sonnenseite.com](http://www.sonnenseite.com). Dr. Franz Alt wird auch an den Gesprächen am Freitagnachmittag und an der Podiumsdiskussion teilnehmen.

## Aus dem Programm

Am Freitagvormittag stehen Begegnungen mit den hochrangigen ReferentInnen auf dem Programm. Ab 14 Uhr wird auf verschiedenen Plätzen in St. Johann mit SchülerInnen der BAKIP unter der Leitung von Mag. Hildegard Stofferin jun. musiziert und getanzt. Gleichzeitig finden im Kultur- und Kongresshaus Am Dom Gespräche zu verschiedenen Themen statt, zu denen alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Um 19 Uhr werden verschiedene Schulprojekte dem breiten Publikum präsentiert. Anschließend diskutieren die ReferentInnen zum Thema „Klimawandel und



Dr. Franz Alt, Buchautor und Umweltpostel, ist stolz auf seine Solaranlage. „Die Sonne schickt uns keine Rechnung!“

Foto: B. Alt

Welt(un)frieden – Was macht uns zukunftsfähig?“

Am Samstagvormittag finden Workshops zu den Themen „Meine Gemeinde in einer globalisierten Welt“ und „Biologisch – ökologisch“ – Profil einer zukunftsorientierten Land- und Forstwirtschaft statt. Diskutiert und erarbeitet werden die Möglichkeiten, wie ein ökologischer, energie- und klimaschonender Weg eingeschlagen werden kann. Vortragender ist ua. der Holzbauperte Ing. Dr. Erwin Thoma aus Goldegg. Eingeladen sind alle Interessierten, die Ideen mitbringen, wie Gemeinden, gemeinsam mit ihren GemeindebürgerInnen diese Zukunft gestalten können.

Die St. Johanner Friedenstage werden von der Stadtgemeinde St. Johann, dem Verein INTERSOL (Verein zur Förderung internationaler Solidarität) und dem Salzburger Bildungswerk organisiert und vom Land Salzburg – Abteilung Volkskultur und Energie Aktiv unterstützt.

Den OrganisatorInnen und unterstützenden Institutionen ist es ein Anliegen, mit den Friedenstagen Solidarität zu fördern.

## Friede ist es wert, sich dafür einzusetzen

Setzen auch Sie sich dafür ein und besuchen Sie die Veranstaltungen der 7. St. Johanner Friedenstage bei freiem Eintritt. Sie sind herzlich dazu eingeladen!



Volksschule am Dom

Liebe St. Johannerinnen, liebe St. Johanner!

Die Sommerferien gehen langsam zu Ende und damit ist der St. Johanner Ferienkalender für dieses Jahr auch schon wieder bald Geschichte – aber eine sehr erfolgreiche und beliebte Geschichte. Gut besuchte Aktivitäten und begeisterte Kinder sind Grund genug, den St. Johanner Ferienkalender auch nächstes Jahr wieder anzubieten. Das ist allerdings nur dank der großartigen Unterstützung vieler freiwilliger HelferInnen möglich. Ich danke ihnen allen ganz herzlich für ihr Engagement. Sie haben beigetragen, dass die „Ferien vor der Haustür“ alles andere als langweilig waren.

In den Sommermonaten werden zahlreiche große Feste veranstaltet, die bei Schönwetter mehrere Tausend BesucherInnen in die Stadt locken. Sicherheit für alle Gäste ist wohl der wichtigste Faktor bei öffentlichen Veranstaltungen. Angetrunkene Gäste, die vielleicht randalieren oder Raufereien anzetteln, Inventar zerstören oder Unfälle mit Verletzten sind nur einige der unangenehmen meist alkoholbedingten Begleiterscheinungen. Um diese einzudämmen sind wichtige Sicherheitsvorkehrungen zu treffen. Die Veranstaltungsstätten werden je nach deren Größe und Bedeutung (örtlich oder überörtlich) entweder von der Gemeinde oder Bezirkshauptmannschaft genehmigt. Bis es zum tatsächlichen Event kommen kann, sind im Vorfeld die Anforderungen an die Veranstalter – Überprüfung der technischen Anlagen, Fluchtwege, Brandschutz, Parkplätze, Ordnerdienste, Einhaltung des Jugendschutzes usw. – zu klären. Strengere Auflagen sind natürlich auch mit Kosten verbunden. Aber die Behörde muss sich an die Gesetze halten und ist auch für die Sicherheit der Menschen verantwortlich. Es geht mir nicht darum, die Veranstaltungen zu verhindern! Auf Grund der Größe und der kommerziellen Vermarktung der Feste ist es für die Gemeinde rechtlich nicht mehr möglich, für größere Veranstaltungen die Verhandlungen ordnungsgemäß durchzuführen. Die Kompetenz liegt diesbezüglich bei der Bezirkshauptmannschaft. Für die Verhandlungen größerer Events sind Gutachten verschiedenster Sachverständigen



## Auf ein Wort

einzuholen. Die Bezirkshauptmannschaft hat die entsprechenden Sachverständigen bei der Hand und außerdem die Möglichkeit die Überwachung der Veranstaltung durch die Exekutive anzuordnen. Dabei geht es bestimmt nicht darum, engagierte Veranstalter zu schikanieren, sondern in erster Linie darum, entsprechende Sicherheitsvorkehrungen zu treffen und den Vandalismus einzudämmen.

Vereinsfeste, wie z.B. der Perchtenlauf, wo der traditionelle Umzug und nicht der Kommerz im Vordergrund steht, sind von dieser Regelung ausdrücklich nicht betroffen.

Veranstaltungs- und arbeitsreich geht es weiter in den Herbst. Die Gemeinde hat ihre Hausaufgaben gemacht, wichtige Schulrenovierungen und energetische Sanierungen wurden in Angriff genommen. Auch der Zubau der Neuen Volksschule für die Schulische Nachmittagsbetreuung steht kurz vor der Fertigstellung. Ab September

wird für Eltern schulpflichtiger Kinder die Vereinbarkeit von Schule und Beruf erleichtert. Damit kann die Stadt ihr umfangreiches Angebot an Kinderbetreuungseinrichtungen erweitern.

Im Herbst werden alle St. JohannerInnen zu einer Bürgerinformation ins Kultur- und Kongresshaus Am Dom eingeladen. Diese Infoveranstaltung bietet einen Rückblick auf vergangene Projekte und eine Vorschau auf das kommende Jahr. Die Stadträte, Ausschussvorsitzenden und ich als Bürgermeister stehen Ihnen Rede und Antwort. Diskutiert wird über Vorhaben und Geschehen in der Gemeinde, Anliegen, Vorschläge und Anregungen der BürgerInnen. Sie erhalten rechtzeitig eine Einladung!

Genießen Sie die letzten Ferientage. Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Sommerausklang mit viel Sonnenschein und einen farbenprächtigen Herbst.

Ihr Bürgermeister

Günther Mitterer

## Die Neue Volksschule wächst

Der Zubau an der Neuen Volksschule für die Räumlichkeiten der Schulischen Nachmittagsbetreuung steht kurz vor der Fertigstellung. Im ersten Obergeschoß entstanden auf einer Fläche von insgesamt 160 m<sup>2</sup> zwei große Aufenthaltsräume, neue WC-Anlagen und eine Garderobe mit eigenem Aufgang von außen. Für den Umbau und die entsprechende Ausstattung für Lernen und Freizeit greift die Gemeinde tief in die Tasche, € 280.000,- netto sind veranschlagt.

### Erleichterung für berufstätige Eltern

Für Eltern schulpflichtiger Kinder wird es ab 10. September einfacher, Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen. In Zusammenarbeit mit dem Hilfswerk St.

Johann wird eine pädagogisch wertvolle Schulische Nachmittagsbetreuung für Kinder der Pflichtschulen im Alter von 6 bis 14 Jahre angeboten. Die angemeldeten Kinder der Volksschule am Dom und der Hauptschule werden von ihren Schulen mit Taxibussen zur Neuen Volksschule gefahren. Das Mittagessen wird unter Aufsicht in der benachbarten Berufsschule eingenommen. Die Nachmittagsbetreuung wird an allen Schultagen von 12.45 bis 16 Uhr angeboten und gliedert sich in eine Lern- und Freizeitbetreuung.

Nähere Informationen erhalten Sie über die Gemeinde, Telefon 06412/8001 oder im Familien- und Sozialzentrum des Hilfswerks, Telefon 06412/7977.



In der Neuen Volksschule wurden im Sommer Räumlichkeiten mit separatem Aufgang für die Schulische Nachmittagsbetreuung geschaffen. Foto: E. Viehhauser

## Sauberer Strom durch Trinkwasser

Wasser arbeiten lassen und Strom erzeugen – Das hat die Stadtgemeinde St. Johann bereits mit der Errichtung des Trinkwasser-Kleinkraftwerks im Hochbehälter Hubangerl vor zwei Jahren realisiert. Nun geht die Stadt den Weg der umweltfreundlichen Energiegewinnung weiter und errichtet mit dem Wasserverband Obere Enns beim Hochbehälter Zederberg ein weiteres Trinkwasserkraftwerk. Noch im September wird mit der Errichtung des Trinkwasserkraftwerkes Marbach II begonnen. Der notwendige Leitungsbau ist im Spätherbst vorgesehen. Die Druckleitung führt vom Teilschacht St. Johann (Urlpoint) bis zum Hochbehälter Zederberg. Der Höhenunterschied beträgt ca. 180 Meter, die Leitungslänge 900 Meter. Die neu verlegte Leitung wird von PVC auf Guss ausgewechselt. Im Zuge der Bauarbeiten wird

eine neue Versorgungsleitung für das Gemeindegebiet mitverlegt.

Mit Hilfe einer einstrahligen Pelton-turbine wird aus dem Trinkwasser Energie erzeugt. In einem Jahr können 66.000 kWh produziert werden, das entspricht etwa dem Jahresbedarf von rund 200 Haushalten. Diese Energie wird direkt in das Netz der Salzburg AG eingespeist. Die Gesamtkosten für die Errichtung betragen rund € 400.000,-, die auf die Mitglieds-gemeinden des Wasserverbandes Obere Enns (St. Johann, Eben und Flachau) auf- geteilt werden.

Durch die Erzeugung von Strom aus Trink- wasser erfährt das Lebensmittel Wasser eine zusätzliche ökologisch wertvolle Nut- zung, ohne dabei die ausgezeichnete Qua- lität des Trinkwassers zu beeinträchtigen. Noch sauberer kann Strom nicht sein!



*St. Johann setzt auf erneuerbare Energie- träger: Sauberer Strom durch Trinkwasser.*

*Foto: privat*

## Geisterberg auch heuer wieder Besuchermagnet



*In herrlicher Lage gibt es viel zu entdecken. Florian, Karli und Helene wagten sich mit Spuki und Gespenst in die geisterhafte Welt.*

*Foto: G. Köhler*

Als beliebtes Allwetterprogramm und Erlebnis für die ganze Familie hat sich der geisterhafte Erlebnispark am Gernkogel etabliert. Mit der Gondel und anschlie- ßend mit dem familienfreundlichen Geis-

terzug gelangt man in eine faszinierende, wanderbare und geisterhafte Bergwelt. In herrlicher Panoramalage tummeln sich die verschiedensten Naturgeister und die Besucher haben die Möglichkeit sich spie-

lerisch mit Traditions-, Sagen- und Mär- chengestalten auseinander zu setzen. Ein- gebettet in die unterschiedlichen Ge- schichten finden sich entlang der Wan- derwege viele Attraktionen: Wasserspie- le, Klettertürme, Schaukeln, Rutschen, Wippen, Geisterschießbuden, Relaxlie- gen, Panoramabänke und vieles mehr. Es gibt jede Menge zu entdecken im Reich der Erd-, Luft-, Wasser- und Feuergeister. Der Geisterberg verspricht Spaß, Spiel und Naturerlebnis für Groß und Klein. Lau- fende Investitionen in den Erlebnispark machen sich bezahlt: Im Juli wurden 20.804 BesucherInnen am Berg gezählt, das ist eine Steigerung von 7 % im Ver- gleich zum Juli des Vorjahres. Der besu- cherstärkste Tag bisher war der 31. Juli mit 1.700 Gästen. Das zeigt, wie wichtig die Entwicklung des Angebotes am Berg für den Erfolg im Sommer ist.

Die neuen Attraktionen, wie z.B. der Klet- terturm mit Hängebrücke, kommen sehr gut an. Das Fest am Geisterberg Anfang Juli war ein großer Erfolg - rund 1.400 Gäste feierten bei strahlendem Sommer- wetter am Berg mit.

Also, ruf auf den Geisterberg! Bis 7. Sep- tember fährt die Gondelbahn täglich, von 8. September bis 28. Oktober jeden Mitt- woch, Samstag und Sonntag.

## Wanderweg Hahnbaum verlegt

Ein ca. 50 Meter langes Teilstück des Wanderweges auf den Hausberg der St. Johanner musste nach einer Hangrutschung verlegt werden. Nach gutem Einvernehmen mit den Grundbesitzern Rupert Emberger und Leo Aichhorn können Wanderer und SpaziergängerInnen wieder sicher auf den beliebten Hausberg gehen.

## Gehsteig verlängert

Die Sicherheit für die FußgängerInnen im Alpendorf wurde wesentlich verbessert: Der Gehsteig entlang der Grobärlar Landesstraße wurde von der Bushaltestelle bis zur Einfahrt Oberstockerhof verlängert. Nächstes Jahr wird der Gehsteig bis zur Alpendorfsiedlung errichtet. Dann führt vom Zentrum bis ins Alpendorf – Oberstockerhof – durchgehend ein Gehsteig entlang der Grobärlar Landesstraße.

# Betreutes Wohnen: Bau im Zeitplan

Zwei Baukräne schwenken ihre Ausleger nahe der Pfarrkirche und prägen seit mehreren Wochen das St. Johanner Ortsbild. Es geht gut voran auf der zur Zeit größten Baustelle in der Bezirkshauptstadt: Seit März laufen die Bauarbeiten auf Hochtouren und das Objekt „Betreutes Wohnen“ wächst in die Höhe. Es wird schon das zweite Geschöß errichtet, drei weitere werden noch folgen.

Die Rohbauphase wird bei guten Witterungsverhältnissen bis Dezember abgeschlossen sein – Nach nur 7 Monaten Bauzeit wird das Gebäude unter Dach sein. Rechtzeitig vor dem Winter sollen die Fenster eingebaut und im Jänner mit dem Innenausbau und den Installationsarbeiten begonnen werden. „Auf Grund der sehr guten und professionellen Arbeit der ausführenden Firmen liegen wir sehr gut im Zeitplan“ resümiert Architekt Günter Bauer von der Eigenheim-Baugemeinschaft, der die Baustelle genauestens überwacht. Er ist guter Dinge, dass die gesteckten Ziele erreicht werden. Mit der Errichtung der Wohnanlage sind täglich 25 Arbeiter beschäftigt. Insgesamt wurden von März bis Mai 7.200 m<sup>3</sup> Aushubmateri-

al von der Baustelle abtransportiert, das entspricht ca. 1.000 LKW-Fuhren. Für die Baugrubensicherung waren 1.500 m<sup>2</sup> Spritzbeton und 2600 Anker notwendig. Diese Masse wurde unter hohem Druck aufgespritzt und mit Baustahl und Anker fixiert, dadurch entstand eine Betonwand mit durchschnittlich 11 Meter Höhe und ca. 90 Meter Länge.

Durch die Bauarbeiten und den Zu- bzw. Abtransport von Baumaterial ist eine Einbahnregelung auf der Leo-Neumayer-Straße und eine Sperre eines Abschnitts der Spitalgasse erforderlich. Um Verständnis aller AnrainerInnen und VerkehrsteilnehmerInnen wird höflich ersucht.

### Barrierefrei, funktionell und komfortabel

Es entstehen 37 Mietwohnungen mit Flächen von 46 bis 78 m<sup>2</sup> und eine Tiefgarage. Besonderer Wert wird auf die Funktionalität gelegt – alle Einheiten sind barrierefrei ohne Stufen und Schwellen konzipiert. Die Wohnungen sind über einen zentralen Lift erreichbar und verfügen über einen großen Balkon oder eine Terrasse, die südwestseitig ausgerichtet sind. Ein großer Gemeinschaftsraum in einem separaten Baukörper macht die innovative Wohnhausanlage noch attraktiver. An diesem wird bereits gebaut. Neben der hohen Bauqualität in Niedrigenergiebauweise mit Komfortlüftungsanlage und Fernwärme überzeugt das Konzept des selbstständigen, sicheren und barrierefreien Wohnens in zentraler Lage mit bester Infrastruktur. Die nahe gelegenen Geschäfte, das Seniorenheim, die Ärzte, sowie Beschäftigungsmöglichkeiten erhöhen die Standortattraktivität. Hier sind die besten Voraussetzungen für die gute infrastrukturelle Einbindung in das soziale, kulturelle und religiöse Gesellschaftsleben.

### Selbstbestimmt aber sicher wohnen


Bei älteren Menschen steht die Balance zwischen Selbstständigkeit und Bedürfnis nach Sicherheit im Vordergrund. Mit dem Betreuten Wohnen wird die ideale Lebensform geboten: Jede/r Bewohner/in kann selbst entscheiden, in welchem Maß zusätzlich Hilfe und Serviceleistungen in Anspruch genommen werden. Das Hilfswerk Salzburg bietet die soziale Basisbetreuung an, die für alle MieterInnen verpflichtend ist und vertraglich festgelegt wird. Dafür ist monatlich pro Wohneinheit ein Pauschalbetrag von € 50,- zu leisten.

**Sie interessieren sich für das Projekt?** Wohnungsansuchen und nähere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt bei Frau Ingrid Kappacher, Telefon 8001-24.



Das Objekt „Betreutes Wohnen“ wächst schön langsam in die Höhe. Foto: E. Viehhauser

# Umweltverträgliche Mobilität

Die Stadt setzt als  und Klimabündnis-gemeinde ein Zeichen für umwelt- und klimaschonende Mobilität und unterstützt mit umfangreichen Förderungen und Aktionen ihre BürgerInnen, deren Geldbörse und natürlich den Umwelt- und Klimaschutz.

## St. Johanner City-Bus

Während der „Europäischen Mobilitätswoche“ vom 17. bis 22. September 2012 kann der Citybus kostenlos genutzt werden. Nutzen Sie dieses Angebot und kommen Sie bequem, ohne langes Parkplatz suchen ins Zentrum. Im Rahmen dieser Mobilitätswoche gibt es eine ÖBB-Gratis-Vorteilscardaktion und ein Gewinnspiel für ein autofreies Urlaubswochenende. Steigen Sie um vom Auto auf das Fahrrad, auf den Bus, auf die Bahn oder gehen Sie zu Fuß. Das ist günstiger und fördert Ihre Gesundheit. Denn immer noch sind die Hälfte aller Autofahrten unter fünf Kilometer.



*Nutzen Sie die Gelegenheit und fahren Sie vom 17. bis 22. September gratis mit dem Citybus.*

*Foto: G. Köhler*

## ÖBB-Ticket an GemeindebürgerInnen

Die Stadtgemeinde hat zwei übertragbare ÖBB-Jahreskarten mit Kernzone der Stadt Salzburg angekauft und verleiht sie teilweise an GemeindebürgerInnen für die Strecke St. Johann – Salzburg und retour. Damit haben alle St. JohannerInnen die Möglichkeit, kostenlos mit dem Zug für einen Tag nach Salzburg und dort mit dem Bus zu fahren, dort z.B. den Tiergarten Hellbrunn zu besuchen oder ins Theater zu gehen. Sie wollen das Angebot nutzen? Dann reservieren Sie im Gemeindeamt, Telefon 06412/8001, Ihr Ticket für einen bestimmten Tag. Die Karten erhalten Sie direkt am Kassenschalter des Bahnhofs während der Öffnungszeiten. Nach der Rückfahrt geben Sie diese bitte wieder dort ab – für die nächsten BahnfahrerInnen.

## E-Mobilität

Am Maria-Schiffer-Platz steht eine Tankstel-

le für E-Fahrzeuge. Getankt werden können Elektrofahrräder und Elektroautos. Die Karte zum Aufladen erhalten Sie kostenlos im Café Schiebl. Diese Aktion wird unterstützt von der Salzburg AG Electro-Drive.

## E-Fahrräder

Mit dem E-Bike sind Sie auf der Überholspur – die Vorteile spüren Sie in den Beinen. Mit wenig Anstrengung geht es flott den Berg hinauf, gemütlich in die Arbeit oder zum Einkaufen. Sie fahren bei ständigem Rückenwind und schonen dabei auch noch die Umwelt.

Die Stadt geht mit gutem Beispiel voran: sie sattelte schon vor mehr als 3 Jahren auf Elektrofahrräder um und stellt ihren Mitarbeitern mittlerweile 3 E-Bikes als Dienstfahrzeug zur Verfügung.

## E-Bikes kostenlos testen

GemeindebürgerInnen können kostenlos eine Woche lang Elektrofahrräder testen: Jeden Montag und Freitag von 9 bis 12 Uhr und von 16 bis 19 Uhr bei der Bike-Klinik in der Bahnhofstraße 24, St. Johann. Um Anmeldung wird gebeten, Telefon 0664/1615442. Wer ein Elektrofahrrad kaufen möchte, kann auf eine Förderung der Gemeinde in Höhe von 10 % des Kaufpreises (bis zu € 100,-) zählen. Den Antrag erhalten Sie im Gemeindeamt, Informationsstelle, oder unter [www.stjohannimpongau.at](http://www.stjohannimpongau.at).

Entdecken Sie wieder die Qualität des „zu Fuß gehens“, mit dem Fahrrad fahren oder steigen Sie um auf öffentliche Verkehrsmittel ... es gibt viele Möglichkeiten einer umweltverträglichen Mobilität.



*Kräfte schonend und umweltfreundlich unterwegs mit dem E-Bike.* Foto: G. Köhler

# St. Johanner Umweltpreis ÖkoStil 2012

**Donnerstag, 11. Oktober 2012, 19.30 Uhr  
Kultur- und Kongresshaus Am Dom**

Energie- und Umweltschutz haben in St. Johann schon seit Jahrzehnten hohe Priorität. Ein Zeichen dafür setzt die Stadt mit der Verleihung des Umweltpreises im Zweijahresrhythmus. Bereits zum 7. Mal wird der „ÖkoStil“ vergeben. Heuer wird die Überreichung des Preises im Rahmen der St. Johanner Friedenstag, passend zum Thema „Klimawandel und Welt(un)frieden, stattfinden. Eröffnet wird die Veranstaltung von Landesrätin Dr. Tina Widmann, die Festrede wird der Journalist und Buchautor Dr. Franz Alt halten. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung durch das Vokalensemble des Gymnasiums St. Johann unter der Leitung von Mag. Sabine Kellner, Mag. Christoph Schöffmann und Mag. Andreas Heiling. Dotiert ist der Preis mit € 1.000,-. Einreichen konnten St. Johanner Schulen, Betriebe, Vereine und Privatpersonen. Im Vordergrund stehen der sinnvolle Umgang mit den vorhandenen Ressourcen, die Energieeffizienz, die Reduzierung von Umweltbelastungen und die Verbesserung des Umweltbewusstseins in der Bevölkerung. Durch die Verleihung des Umweltpreises werden die Preisträger einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Damit wird gezeigt, dass ökologisches Handeln der richtige Weg für eine lebenswerte Zukunft ist. Die fachkundige Jury wird Anfang September den Preisträger 2012 ermitteln.



Kommen auch Sie zur Preisverleihung, Sie sind herzlich eingeladen.

*Wenn ich weiß, dass ein Liter Sprit 10.000 Liter Luft verunreinigt, verstehe ich, warum Benzin viel zu billig ist.*

Franz Alt

Interview Sonnenseite, Energiezukunft – eine Frage der Moral – Der Markt ist ökologisch blind, Oktober 2011

Franz Alt ist vom 11. bis 13. Oktober in St. Johann als Vortragender bei den St. Johanner Friedenstagen 2012.

## St. Johann ist „Energiespargemeinde“

Über das Web-Portal [www.energiespargemeinde.at](http://www.energiespargemeinde.at) können Sie nun kostenlos die Energiesituation Ihrer Immobilie abfragen und erfahren, ob und welches Einsparungspotential bei Ihrem Objekt bzw. Ihrer Wohnung besteht. Probieren Sie's aus.



[www.energiespargemeinde.at](http://www.energiespargemeinde.at)

## Balkonblumen entsorgen

Wie jedes Jahr stellt die Stadtgemeinde Ende September Container für die Entsorgung der Balkonblumen auf. Die Standorte sind in der Hans-Kappacher-Straße, in der Stöcklhubstraße, in Neu-Reinbach und Ober-Reinbach, in der Venedigersiedlung, Kasernenstraße und im Untermarkt am Illmer-Parkplatz.

Die Container werden ca. eine Woche bereit stehen. Später zu entsorgende Blumen können auch im Recyclinghof der Stadtgemeinde oder direkt bei der Kompostieranlage Huttary abgegeben werden.

## Wussten Sie

- dass 25 % aller Autofahrten kürzer als 2 km und 50 % der Autofahrten kürzer als 5 km sind?
- dass ein PKW mit durchschnittlich 1,2 Personen besetzt ist?
- dass der Verkehr mit 30 % größter Verursacher von CO<sub>2</sub> ist?
- dass Biogas ins Erdgasnetz eingespeist wird und Sie es als Gas von der Tanksäule für Ihr umweltverträgliches Auto beziehen können?
- dass in Österreich flächendeckend Erdgas bzw. Biomethan getankt werden kann?
- dass eine Kuh – bei kontrollierter Verwertung der Gülle in einem Fermenter – etwa 1,3 Kubikmeter Biogas pro Tag „produziert“?

## Pendleraktion: Biogasauto zum Nulltarif

Setzen Sie gemeinsam mit der Salzburg AG und dem Energie- und Umweltressort des Landes ein Zeichen für die Umwelt und steigen Sie um: Sie können mit dem klimafreundlichen Biogasauto von der Firma Vierthaler, St. Johann, gratis in die Arbeit und wieder nachhause pendeln. Biogasfahrzeuge sind nicht nur sparsam im Verbrauch, sie schonen vor allem auch die Umwelt. Die Öko-Pendler-Aktion richtet sich an Pendler, die in Fahrgemeinschaften unterwegs sind. Die Biogasautos werden dabei an Gruppen verliehen. Wenn sich zB vier BenutzerInnen finden, kann man das Auto drei Tage lang kostenlos testen. Der Treibstoff Biogas wird ebenfalls gratis zur Verfügung gestellt.

### Vorteile überwiegen

Lernen Sie die Vorteile von Biogas als Kraftstoff kennen und nehmen Sie an der Aktion teil.

Sie sparen damit nicht nur CO<sub>2</sub> ein, sie schonen auch noch ihr Geldbörsel. Sie werden den Unterschied merken: Sie fahren wesentlich ruhiger und verbrauchen auch deutlich weniger Kraftstoff. Biogas kostet zudem um einiges weniger als Benzin oder Diesel. Fazit: weniger Schadstoffe, kein Feinstaub und kostengünstiger Auto fahren.

Diese umweltfreundliche Aktion wird vom Land Salzburg, Autohaus Vierthaler, ErdgasDrive/Salzburg AG und Stadtgemeinde St. Johann unterstützt und gilt nur für PendlerInnen.

Sie haben Interesse? So einfach geht's: Melden Sie sich bei Herrn Reschreiter, Salzburg AG, Telefon 0662/8884-4140, an. Folgende Informationen werden benötigt:

- Name des verantwortlichen Fahrzeuglenkers
- Nachweis der Lenkerberechtigung (Führerschein)
- Ausfüllen eines Probefahrtscheines
- Anzahl und Namen der PendlerInnen

Das Biogasauto können Sie bei der Firma Vierthaler, Standort St. Johann, ausleihen, Parkmöglichkeiten bestehen direkt am Firmengelände vor dem Schranken.

Beispiel für eine Pendlergruppe mit 5 Personen:

Sie holen das Fahrzeug am Freitag bis spätestens 17 Uhr bei der Firma Vierthaler ab und geben es am Freitag der Folgewoche vollgetankt bis spätestens 15 Uhr zurück. An der blue-tower Tankstelle können Sie Biogas tanken. Der während der Pendleraktion verbrauchte bzw. getankte Treibstoff ist Biogas aus heimischem Wiesen gras und stammt von den Biogasanlagen in Eugendorf und Steindorf bei Straßwalchen. Die Kosten dafür werden von der Salzburg AG übernommen. Über Zertifikate ist sichergestellt, dass das Biogas in Salzburg produziert wird. Der Aktionszeitraum startet am 10. September 2012 für vorerst 1 Monat. Machen Sie mit und überzeugen Sie sich selbst von den Vorteilen des klimafreundlichen Autofahrens.



Fahren mit Biogas: Die Vorteile für Umwelt und Geldbörsel überwiegen. Foto: Salzburg AG

# Herbstlärm 2012: Fest der Vielfalt im Haus der Musik

Jazz, World- & Volxmusik, Jugendkultur – das Herbstlärm Festival 2012 präsentiert sich von 6. bis 8. September mit neuem Konzept in frischen Kleidern und aufgezottem Kern. Zentrum des Vergnügens ist in diesem Jahr der Kultur:Treff im Haus der Musik in St. Johann. Neues Konzept heißt neuer Anspruch und den pfeifen die Spatzen schon vom Dach: größtmögliche Vielfalt bei höchster musikalischer Qualität. Drei Abende mit klar umrissenen Grenzen nach Genres, die aber so eng dann doch wieder nicht sind.

Bereits am Donnerstag, 6. September, starten die international besetzte Formation **Transceivers** und das **Karl Heinz Miklin Trio** den Abend des Jazz. Der Saxophonist Karl Heinz Miklin war lange Zeit Leiter der Saxophonklasse am Grazer Jazzinstitut und zeigt sich bei seinen Konzerten mit einem rundum eingespielten Trio, das in höchster Perfektion leidenschaftlich Jazzgeschichten erzählt.

Die international besetzte Formation **Transceivers** durchstreift verschiedenste musikalische Richtungen. Die Multiinstrumentalisten erzeugen dabei eine spannende Klangatmosphäre mit südamerikanischen und europäischen – speziell skandinavischen – Einflüssen.

Der Freitag, 7. September, gehört der World- und Volxmusic. **Ernst Molden** und die **Neuwirth Extremschrammeln im Trio** öffnen die Tür zur Welt mit einem konsequent kritischen Umgang mit Tradition und bringen mit ihrem Mundartgesang die Zuhörer zum „Hinhören-Müssen“. Die Extremschrammeln, mit dem „Philo-

soph des Wienerliedes“ **Neuwirth**, haben den Blues auf wienerisch im Blut: Einfach schrammelig!

**Ernst Molden** ist in mehreren Projekten aktiv, spielt solo und ist seit 1993 als Musiker und Schriftsteller tätig.

Am Samstagabend, 8. September, ist Jugendkultur angesagt. Der elektronisch angehauchte **Florian Kmet** bietet mit seinem unverkennbaren Gitarrensound und seiner Stimme individuelle, poppige Musik.

Die Formation **Elektro Guzzi** klingt Techno, gespielt wird allerdings auf Bass, Gitar-

re und Schlagzeug. Ein tanzbarer, eigenständiger Sound, der das Beste aus Techno und Akustik vermischt.

Drei Abende, sechs Bands und eine gemütliche Atmosphäre sind zehn gute Gründe das Ende des Sommers mit Musik und lockerer Stimmung zu feiern. Feiern und tanzen Sie mit!

Weitere aktuelle Infos und Links zu Hörproben der Akteure auf: [www.herbstlaerm.at](http://www.herbstlaerm.at)

**Donnerstag, 6. bis Samstag, 8. September 2012, jeweils ab 19 Uhr im Kultur:Treff, Haus der Musik.**

## ANNA KAPELLE

### Jahresausstellung 2012

Alte Motive und Ansichtskarten aus St. Johann und den Nachbarorten entlang der Salzach zeigt die aktuelle Jahresausstellung in der Annakapelle „Der Salzachpongau in alten Ansichten“. Historische Aufnahmen und alte Postkarten dokumentieren die Gegend, das Lebensumfeld, die Arbeitswelten, Feste und Ereignisse sowie die Menschen selbst. Einblicke in eine ver-

gangene Zeit werden gewährt. Stadthistoriker Gerhard Moser hat gemeinsam mit Erich Feßler und Siegfried Müller eine interessante Sammlung zusammengestellt, die ein vielfältiges Bild der Orte entlang des Salzachtales mit ihren typischen Bauten und Sehenswürdigkeiten vermittelt. Wer die Ausstellung noch nicht besucht hat, sollte schnell sein: Sie ist nur noch bis 16. September bei freiem Eintritt täglich von 8 bis 20 Uhr geöffnet.





## Holzformen 2012 – 3. Holzbildhauersymposium im Molnarhaus



Zum 3. Mal fand heuer das Holzbildhauersymposium unter der Leitung von Magdalena und Paul Stadler rund um das Molnarhaus (Vorderschuzachgütli) statt. Das Molnarhaus entwickelte sich wieder weiter zum künstlerischen Begegnungsort inmitten der wunderschönen Natur- und Bergwelt von St. Johann. Holz war weiterhin das Hauptthema und fand sowohl in der Bildhauerei als auch im Druck Verwendung. Durch die Holzdruckpresse von Petra Ober (Tochter des Künstlers Herrmann Ober) ergaben sich neue Möglichkeiten. Für das nächste Jahr sind hier auch

Kurse geplant. Im Rahmen des Ferienkalenders der Stadt St. Johann konnten vormittags auch Kinder und Jugendliche Erfahrungen in den Bereichen „Holzkunst“ und Kieselstein-Mosaikarbeit sammeln.

### Ausstellungseröffnung am 28. September 2012

Die in dem Symposium entstandenen Kunstwerke zum Thema „Gefangen“ werden in der Unterkirche der Annakapelle und vor dem Pongauer Dom ausgestellt. Die Ausstellung wird am Freitag, 28. September 2012, 18 Uhr, eröffnet. Im Rahmen der Vernissage wird der bekannte Salzburger Künstler Otto Beck die ausgestellten Exponate professionell, interessant und kurzweilig den Besuchern näher bringen. Die Ausstellung ist täglich bis 31. Oktober 2012 von 8 bis 20 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet.

Die teilnehmenden KünstlerInnen des 3. Holzsymposiums im Molnarhaus:

- Reinhold Aschbacher – Goldegg / St. Johann
- Otto Beck – Salzburg
- Franz Dürnberger – Salzburg
- Patrik Ebster - Bischofshofen
- Elisabeth Jungwirth - Salzburg

- Michael Mirza - Salzburg
- Moritz Moser – Südtirol / St. Johann
- Herbert Müllauer – St. Johann
- Markus Pilz - Filzmoos
- Stefan Rohrmoser – Bayrisch Gmain / St. Johann
- Engelbert Rudigier – St. Johann
- Anna Stadler - Oberndorf
- Magdalena Stadler – Oberndorf / St. Johann
- Paul Stadler – Oberndorf / St. Johann

Nähere Infos und Fotos unter [www.mosaikwerkstatt.com](http://www.mosaikwerkstatt.com).



Fotos: E. Viehhauser

### KLEINKUNST IM KULTUR- UND KONGRESSHAUS ... KLEINKUNST IM KULTUR- UND KONGRESSHAUS

## Luise Kinseher „einfach reich“

**3. Oktober 2012, 20 Uhr  
Kultur- und Kongresshaus Am Dom**

Bayrisch, mit scharfer Zunge, wechselt die Kabarettistin mühelos in die verschiedensten Typen, wenn sie sich in ihrem Programm „einfach reich“ eine dringende Auszeit nimmt. Nicht einmal der neue Porsche macht ihr mehr Freude. Also beschließt sie, ab sofort ein karges Leben auf der Alm zu führen, bei selbstgebackenem Brot, frischem Quellwasser, in der Gesellschaft von ehrlichen Kühen und der Nachbarschaft von Heidi, hoch droben, arm und glücklich.

Ihr gesamtes irdisches Hab und Gut hinterlässt sie ihren getreuen Mitarbeiterinnen: Den Porsche, das Publikum samt Abendkasse und ein rätselhaftes Ding von unschätzbarem Wert. Klar, dass da die



Lachner jubelt, Frau Rösch erstmal zu rechnen beginnt, die besoffene Maria die große Freiheit schnuppert und Frau Frese ungeahnte Machtfantasien entwickelt. Da wird mit Kinsehers Besitz nur so jongliert und gepokert, gefeilscht und verschoben. In einem fulminanten Figurenszenario geht die Vollblutkabarettistin Luise Kinseher in ihrem neuen Programm dem Mysterium Besitz auf den Grund. Was ist es nur, was uns immerzu ans Geld denken lässt? Warum sehnen wir uns so nach einem eigenen Häuschen? Wieso sammeln wir unnützes Zeug? Ein Programm zum Entrümpeln und voll unwiderstehlicher Komik. Nicht nur in Krisenzeiten!

Kartenvorverkauf im Kultur- und Kongresshaus Am Dom, Telefon 06412/8080  
Kartenpreis: € 15,-

# St. Johanner Ferienkalender sorgt für Sommerlaune



Foto: G. Köhler

Biken, Billard, wandern, Tennis, basteln, Theater, fechten, klettern, tanzen, ... die Liste der Sport- und Freizeitmöglichkeiten im Rahmen des St. Johanner Ferienkalenders ist lang. Den Organisatoren und Veranstaltern ist es wieder gelungen, bereits zum 9. Mal ein abwechslungsreiches Ferienprogramm auf die Beine zu stellen. Ob bei Sonne oder Regen, ob für Jüngere, Ältere oder mit der Familie, für Sportbegeisterte, Tüftler, Bastler oder Kreative – für jeden ist etwas dabei. Ein paar Veranstaltungen können noch besucht werden, bevor die Ferien zu Ende gehen.

Besonders beliebt und sofort ausgebucht waren die verschiedenen Camps. Mehr als 300 Kinder sind auf der Homepage [www.stjohannimpongau.at](http://www.stjohannimpongau.at) registriert. Dort sind auch viele Fotos der Sommeraktivitäten abrufbar.

### Großes Abschlussfest am Freitag, 31. August

Die Sommerferien gehen schon bald zu Ende – aber nicht ohne ein großes Fest. Das Highlight jeden Feriensommers ist das große Abschlussfest mit einer gehörigen Portion Fun und Action. Das ganze Sportplatzgelände ist heuer schon eine Woche früher, am Freitag, 31. August, ab 14.00 Uhr für Kinder und ihre Eltern reserviert. Verschiedene Spielstationen und Mitmachaktionen laden zu einem lustigen und

abenteuerlichen Nachmittag ein. Wer den Sommer über fleißig am Programm teilgenommen und die meisten Punkte gesammelt hat, kann auf die Preise gespannt sein. Attraktive Gewinne warten aber auf alle BesucherInnen. Dabei sein lohnt sich auf alle Fälle! Ob hoch hinaus mit der Feuerwehr, Kisten klettern, eine Fahrt mit dem Kinderzug, runter über die Riesenrutsche, Überraschendes mit Ronald Mc Donald, Pony reiten, basteln, Kinderschminken, Hupfburg, Bungee Run und dazu gute Stimmung und viel Musik – es gibt viel zu erleben und zu entdecken. Es wird ein Fest für die ganze Familie und das bei freiem Eintritt!

### Dank an Mitveranstalter

Nur durch die tatkräftige Unterstützung der St. Johanner Vereine und einzelner engagierter Personen kann ein Ferienprogramm in dieser Form angeboten werden. Viele Leute investieren viel Zeit und auch Geld, um für die St. Johanner Kinder die Sommerferien abwechslungsreich zu gestalten. Ein herzliches Dankeschön allen Akteuren und engagierten Veranstaltern, die ihre Freizeit in den „Dienst der Kinder“ gestellt haben. Mit ihrer Hilfe kann das passende Programm für Daheimgebliebene geboten werden. Die nächsten Sommerferien kommen bestimmt und dann feiert der St. Johanner Ferienkalender sein 10-jähriges Jubiläum mit einigen Highlights. So viel kann schon mal verraten werden: Das Programm wird noch umfangreicher, vielseitiger und abenteuerlicher und das Abschlussfest wird ein „Kracher!“



Das Langeweile in den Sommermonaten ein Fremdwort blieb, dafür sorgte der St. Johanner Ferienkalender. Foto: H. Helfer

## Sonderpädagogisches Zentrum ausgezeichnet

Das SPZ St. Johann hat sich wieder einer bundesweiten Qualitätskontrolle unterzogen. Mit großem Erfolg. Im Juni wurde die Schule von Bundesministerin Dr. Claudia Schmied als Kompetenzzentrum für schulische Tagesbetreuung bereits zum zweiten Mal mit dem Gütesiegel ausgezeichnet. Die schulische Tagesbetreuung ist ein Teil des pädagogischen Gesamtkonzeptes an der Schule. Es verknüpft Schule, Lernen und Freizeit. Neben Hausübungen, Wiederholung und Festigung, sozialem Lernen in der Gruppe stehen Freizeitaktivitäten wie musisches und kreatives Gestalten, klettern, schwimmen, Spiel und Spaß auf



Foto: B. Rauch

dem Programm. Damit kann den individuellen Interessen und Stärken der SchülerInnen gerecht werden. Sie können ihre unterschiedlichen Talente ausleben.

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur legt hohe Maßstäbe an und bewertet das Angebot nach mehreren Qualitätskriterien, in denen das SPZ St. Johann die Jury überzeugen und beeindrucken konnte. Neue Wege beschritt die Schule, indem sie sich nach außen öffnete und allen Interessierten am Tag der offenen Tür das Angebot präsentierte. Im Sinne der "Integration in alle Richtungen" besuchten dieses Schuljahr Volksschulkinder begeistert das Angebot der schulischen Tagesbetreuung am Sonderpädagogischen Zentrum St. Johann.

„Lebendig zusammen wachsen - zusammenwachsen, das ist unser Ziel,“ ist die Schulleiterin Elisabeth Obermoser-Kemtinger stolz auf ihre „ausgezeichnete“ Schule. Insgesamt erhielten 7 Schulen im Bundesland Salzburg diese Auszeichnung und gelten nun als Vorbild und „best practice“ Schule in der schulischen Tagesbetreuung.

## Der 5. Internationale Dreiländer-Rossereritag ruft

Das größte Pferdevolksfest Österreichs, das Tausende Zuschauer in die Bezirkshauptstadt lockt, geht von Freitag, 31. August, bis Sonntag, 2. September über die Bühne. Der St. Johanner Fuhrmanns-Goasslschnalzer und Vorreiterverein unter Obmann Hubert Holleis hat sich wieder einiges einfallen lassen, der 5. Internationale Dreiländer-Rossereritag wird viele Highlights bieten.

Nicht nur Pferdeliebhaber werden auf ihre Kosten kommen – auch musikalisch wird das dreitägige Fest für Stimmung und Abwechslung sorgen.

Eröffnet wird der Rossereritag am Freitag, 31. August, mit dem Einzug der Wettkampfteilnehmer und Vereine in die Festparkarena Knoten Süd. Nach dem Bieranstich durch Bürgermeister Günther Mitterer um 19 Uhr unterhält die Bauernmusikkapelle St. Johann die BesucherInnen. Ab 21 Uhr wird das Nockalm Quintett im Festzelt ordentlich „einheizen“. Am Freitag und Samstag stehen zwei- und vier-spännige Zuggleistungswettkämpfe auf dem Programm. Rasant werden die Legionäre mit ihren römischen Kampfwagen durch die Arena donnern. „Ben Hur“ – die Legende lebt – davon können sich die ZuschauerInnen am Samstag, 1. September, überzeugen. Danach sorgt die Gruppe

„Steirerbluat“ für Stimmung. Mit Österreichs größtem Pferdekutschenkorso und einem Festzug mit vielen Pferdegespannen, Herreitern, Schützenkompanien und den Ortsvereinen wird der Dreiländer-Rossereritag seinen krönenden Abschluss am Sonntag finden. Nach den Darbietungen beim „Alpenländischen Heimmattag“ im Festzelt lässt die Gruppe Spatenzound das Festwochenende musikalisch ausklingen. Der letzte Dreiländer-Rossereritag vor 4 Jahren sorgte für großen Besucheran-

sturm. Tausende ZuschauerInnen ließen sich das Pferdespektakel und das unterhaltsame Programm nicht entgehen. Hochkarätige Aufführungen, spannende Rennen und musikalische Leckerbissen werden das kommende Wochenende zu einem unvergleichlichen und unvergesslichen Pferdevolksfest für alle machen. Pferdefreunde und Musikbegeisterte werden hier bestimmt nicht zu kurz kommen! Nähere Informationen unter [www.goasslschnalzer.at](http://www.goasslschnalzer.at).



Für Aufsehen erregen werden wieder die römischen Kampfwagenrennen.

Foto: privat

## Radsportfieber im Alpendorf

Vom Radsportfieber gepackt waren am 4. Juli nicht nur die begeisterten ZuschauerInnen im Zielraum im Alpendorf sondern auch die vielen ZuschauerInnen vor ihren Bildschirmen zuhause. Bei der 64. Auflage der Österreich Radrundfahrt konnte sich St. Johann – Alpendorf wieder von seiner sonnigsten Seite als professionelles Etappenziel präsentieren. Der Däne Jakob Fuglsang siegte auf der 4. Etappe von Lienz über den Großglockner und den Dientner Sattel zum Alpendorf. Damit sicherte er sich den Titel des Glocknerkönigs und siegte letztendlich nach 8 Tagen auch in Wien. Von 1. bis 8. Juli 2012 sind 144 Rennfahrer aus 18 Mannschaften um den Gesamtsieg in die Pedale getreten. In 8 Etappen mit 12.800 Höhenmetern wurde den Fahrern alles abverlangt, was ihr Leistungsspektrum zu bieten hat.

**Großer Wettbewerb für St. Johann**  
Zahlreiche Radsportfans, Einheimische

und Touristen warteten am 4. Juli im Ziel gespannt auf die Ankunft der Rennfahrer. Bei strahlendem Sonnenschein genossen die ZuschauerInnen den Nachmittag mit Public Viewing und Radsport live.

Während der Live-Übertragung auf ORF wurden eindrucksvolle Bilder der Königsetappe präsentiert. St. Johann – Alpendorf stand dabei im Mittelpunkt der Berichterstattung. Traumhaftes Wetter, wunderschöne Landschaft und Spitzensport mit Höchstleistungen waren die Zutaten für einen unbezahlbaren „Werbefilm“. Den Organisatoren rund um Peter Stankovic ist es gelungen, ein medienwirksames Top-Ereignis nach St. Johann zu holen, bestens vorzubereiten und abzuwickeln. St. Johann konnte sein gutes Image als professionelles Etappenziel bestätigen.

Die nächste Radrundfahrt kommt bestimmt ... vielleicht auch wieder nach St. Johann.



Der Däne genießt die umjubelte Zieleinfahrt im Alpendorf. Foto: Alpendorf Bergbahnen

# Schulbeginn am 10. September

Die Schultüte ist gefüllt, die Schultasche gepackt, die Bleistifte gespitzt – jetzt kann es losgehen! Am 10. September beginnt wieder der Ernst des Lebens. Zum ersten Mal machen sich in St. Johann auch 95 Erstklässler auf den Weg in die Schule. Insgesamt starten knapp 3.000 Schulkinder in der Bezirkshauptstadt ins neue Schuljahr. Für die Kinder ist das eine aufregende Zeit – für die Eltern aber auch eine sorgenvolle: Wie sicher ist der Schulweg? Kommt mein Kind heil an und auch wieder nach Hause? Der Schulstart bedeutet für die Kleinen nicht nur den Schritt in eine neue Welt, sondern oft auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Gefahren des Straßenverkehrs. Da sie im Straßenverkehr noch unerfahren sind, ist erhöhte Vorsicht geboten.

**Schulkinder sind wieder unterwegs ...** Für die Autofahrer gilt: In dieser Zeit bitte besonders auf die Kinder Rücksicht nehmen, langsam und bremsbereit fahren, und speziell in der Nähe von Schulen und Schutzwegen vorsichtig sein und auch auf ein mögliches Fehlverhalten der Schulan-



Foto: Kuratorium für Verkehrssicherheit

fänger gefasst sein! Kinder sind aus dem Vertrauensgrundsatz ausgenommen. Eine der Ursachen für Verkehrsunfälle mit Kindern ist, dass sowohl Eltern als auch Kfz-Lenker die Fähigkeiten von Kindern überschätzen. Damit der Schulweg nicht zum gefährlichen Spießbrutenlauf wird, sind auch die Eltern gefordert. Sie sollten rechtzeitig beginnen, Ihr Kind auf den Schulweg vorzubereiten und ihn einzuüben. Kinder können auf Grund ihrer Körpergröße nicht über parkende Autos sehen und werden von AutofahrerInnen aus demselben Grund schlechter wahrgenommen. Deshalb wird gerade im Herbst und Winter empfohlen, Ihr Kind mit heller bzw. reflektierender Kleidung auszustatten. Erwachsene sollten den Kindern ein gutes Vorbild sein. Auch wenn Sie es eilig haben, sollten Sie rücksichtsvoll sein und sich an die Verkehrsregeln halten!

Denken Sie in den nächsten Wochen ganz besonders daran, dass Sie in der Nähe von Schulen und Kindergärten umsichtig fahren.

## Neuverpachtung der Gastronomie im Kultur- und Kongresshaus Am Dom St. Johann im Pongau

Für das multifunktionale Veranstaltungszentrum „Kultur- und Kongresshaus Am Dom“ in der Bezirkshauptstadt St. Johann im Pongau wird ab Jänner 2013

### ein/e Pächter/in für die Gastronomie

mit entsprechender Erfahrung gesucht.

Die diesbezüglichen Ausschreibungsunterlagen können bei der Stadtgemeinde St. Johann im Pongau, Amtsleitung, Hauptstraße 18, 5600 St. Johann im Pongau, oder unter [office@stjohannimpongau.at](mailto:office@stjohannimpongau.at) schriftlich angefordert werden.

Falls Sie Interesse daran haben, so bringen Sie Ihre Bewerbung mit den geforderten Unterlagen **bis spätestens Freitag, 7. September 2012, 12.00 Uhr**, bei vor angeführter Stelle ein.



## Bienenkorb startet wieder am 11.9.

Nach der Sommerpause startet der Bienenkorb wieder am Dienstag, 11. September, 8 Uhr im Haus der Musik.

„Einfach vorbeikommen“ lautet das Motto im Bienenkorb St. Johann. Kleinkinder von 0 bis 6 Jahre sind hier ohne Voranmeldung jeweils am Dienstag und am Freitag von 8 bis 12 Uhr bestens aufgehoben. Kinder lernen spielend mit der Nähe Gleichaltriger umzugehen und werden auf den Kindergarten vorbereitet. Das Betreuungsangebot soll aber auch Eltern entlasten, damit diese Einkäufe, Behördengänge usw. ohne die Kleinen erledigen können. Einfach spontan vorbeischauen, etwas Jause und Socken oder Hausschuhe mitbringen.

Mit einem geringen Kostenbeitrag von € 3,- pro Stunde (10er Block um € 28,-) ist das Angebot für alle leistbar. Ermöglicht wird dieses Projekt durch das Eltern-Kind-Zentrum mit Unterstützung der Stadtgemeinde.



Jugendliche haben bis Saisonende eine kostenlose Übungsgarantie auf der neuen Golfanlage in Urreiting. Foto: Atelier Ocslon

## Open Golf St. Johann fördert Jugend

„Golf für alle“ lautet das Motto vom im Juli offiziell eröffneten Golfplatz Open Golf St. Johann Alpendorf. Hier sind auch Kinder und Jugendliche – die Golfer von morgen – herzlich willkommen.

Der neue 9 Loch Golfclub St. Johann Alpendorf und die Stadtgemeinde St. Johann fördern aktiv die heimische Jugend. St. Johanner PflichtschülerInnen werden auf ihrem Weg vom ersten Schwung bis zur Platzreife unterstützt. Sie erhalten bis Saisonende täglich zwei Token für Rangebälle und das Rangefee geschenkt. Leihschläger und Übungsbälle werden kostenlos zur Verfügung gestellt. Interessierte können auch ohne Begleitung ihrer Eltern auf der Driving Range üben. Damit geht die finanzielle Unterstützung des Golfprojekts in die gewünschte Richtung: Jugend- und Nachwuchsarbeit für St. Johann. Auch für das Golfprojekt soll ein Nutzen entstehen, wenn Jugendliche auf diese Weise zum Golfsport finden

und in Zukunft den Club erfolgreich bei Turnieren vertreten können. Die Anmeldung der SchülerInnen ist täglich im Golfclub möglich, Telefon 06412/72 71 72, E-Mail: info@golfsanktjohann.at.

Zusätzlich bietet die Golf Academy – das sind die Golflehrer des Open Golf St. Johann Alpendorf – von 3. bis 6. September ein Jugend-Golfcamp für Kinder ab 6 Jahre an. Alle Informationen dazu erhalten Sie auf [www.golfsanktjohann.at](http://www.golfsanktjohann.at).

### Spaß am Spiel

Im Golfclub werden junge Talente gefördert. Der Golfsport eignet sich aus vielen Gründen schon für die Kleinsten – Bewegung an der frischen Luft, der Umgang mit dem Ball, die Schulung motorischer Fähigkeiten, aber auch das Erlernen und Einhalten bestimmter Regeln sind positive „Nebenwirkungen“, die das Golftraining hinterlassen. Und schließlich soll das Golfspielen neben der sportlichen Herausforderung auch Spaß vermitteln.

## Badesaison: mäßige Zwischenbilanz

Die Zwischenbilanz der Badesaison 2012 im Waldschwimmbad fällt mäßig wie das Wetter aus. Der große Ansturm auf das kühlende Schwimmbecken und die Liegewiesen beschränkte sich auf wenige Tage. Der Saisonstart fiel beinahe zur Gänze ins Wasser: niedrige Temperaturen, viel Regen und Wind vermiest den Gästen die Badefreude. Diese unbeständige Wetterlage wirkte sich auch auf die Zahlen aus, nur 1.605 Badegäste wurden im Mai gezählt. In der zweiwöchigen Hitzewelle im Juni haben sich täglich mehr als 1.000 Badegäste im Schwimmbad abgekühlt. Insgesamt fiel der Juni mit 12.537 BesucherInnen recht gut aus. Im Juli wechselten kühles und schwülwarmes Wetter ab, leider zogen oft recht heftige Gewitter durch, die den Badespaß trübten. Das wechselhafte Wetter schlägt nicht nur so manchem aufs Gemüt, es hält auch viele Wasserratten von einem Besuch im Freibad ab. Dieser Sommer ist dennoch besser als sein Ruf. Die Augustsonne hellte die Bilanz noch auf. Das Quecksilber stieg auf über 30 Grad. Setzt sich das schöne Wetter fort, wird die Badesaison 2012 besser ausfallen als die letztjährige. Dennoch wird das Rekordergebnis aus dem Sommer 2003 mit 57.000 Gästen bei weitem nicht erreicht werden können.



Ein gekonnter Sprung ins 23 Grad kalte Wasser.

Foto: R. Reiter

## St. Johann im Bild

### Partystimmung im Untermarkt ...

Ausgelassen gefeiert, gequatscht, getanzt und gelacht haben die vielen Gäste des diesjährigen Untermarktfestes. Schon am Nachmittag war viel los: Musik und Attraktionen für die ganze Familie fanden großen Anklang. Am Abend ging die Post ab – dicht gedrängt versammelten sich die BesucherInnen vor den Musikbühnen und Bars. Ein besonderes Abkommen mit dem Wettergott, ein stimmiges Programm, die tolle Bewirtung und die Unterstützung der Vereine waren auch dieses Jahr wieder das Erfolgsrezept. Der Verein Untermarkt Aktiv zeigte sich auch großzügig und hat der St. Johanner Wasserrettung einen Defibrillator gespendet.

Foto: P. Nocker-Schwarzenbacher



### Tradition und einmalige Naturkulisse ...

50 Ranggler aus dem Pongau, Pinzgau, Bayern und Tirol kamen am 15. August zum großen Kräfteressen auf das Hochgründeck. Viele Rangglerfans machten sich auf den Weg und feuerten die Ranggler bei traumhaftem Wetter auf 1.800 Meter an. Im spannenden Finale siegreich aufs Kreuz gelegt hat der Pinzgauer Hermann Höllwart seinen Gegner Paul Sieber aus Bayern. Er freute sich über den verdienten Hogmoar-Titel. Hunderte Zuschauer ließen sich die traditionsreiche Veranstaltung vor einmaliger Naturkulisse nicht entgehen.

Foto: E. Viehhauser

### Tanzen, platteln, schnalzen und musizieren auf 1.800 Meter ...

Zum 100. Geburtstagsfest des Gauverbandes der Pongauer Heimatvereinigungen strahlten mehrere Hundert BesucherInnen mit der Sonne um die Wette. Vor malerischer Kulisse auf dem Hochgründeck feierten sie gemeinsam die Bergmesse und ein Volkstanzfest. Nach dem Festakt unterhielten die Pongauer Wirtshaus-Musi und eine bayrische Tanzgruppe die Gäste. Zu flotter Musik wurde gesungen und das Tanzbein geschwungen.

Foto: A. Hruby



### Schweißtreibende Spitzenleistungen ...

Bei Kaiserwetter – für die Läufer fast zu heiß – konnte der Veranstalter Laufclub Aufi & Owi Sport Wielandner 100 LäuferInnen am Start des 14. Internationalen Gernkogel-Berglaufes Anfang Juli begrüßen. Die TeilnehmerInnen kamen nicht nur aus der Region, LäuferInnen aus ganz Österreich, Deutschland und Tschechien waren am Start. Der überlegene Sieger auf der 10,4 km langen Strecke Marco Sturm aus Bayern verdrängte mit 51,31 Minuten den sensationell laufenden Matthias Mayr von der bikeklinik St. Johann auf den 2. Platz. Herzliche Gratulation den leistungsstarken BergläuferInnen!

Foto: Wielandner



### Kunstvolle Projektionen verzauberten ...

Der St. Johanner Stadtzauber 0012 lockte mit einem bunten Mix aus Brauchtum, Tradition, Party und einzigartiger Atmosphäre Tausende BesucherInnen am ersten Juliwochenende in die Bezirkshauptstadt. Das Organisationsteam hat einen tollen Event mit viel Musik, Kinderanimation, Straßenkunst, sowie heimischer Gastronomie auf die Beine gestellt. Eine ganz besondere Atmosphäre entstand durch die kunstvollen Projektionen auf den Pongauer Dom und die Häuserzeile in der Hauptstraße. Ein Fest, das wieder seinen Zauber versprühte.

Foto: E. Viehhauser

### Troad dreschen am Zederberg ...

Genau genommen handelt es sich hier um Dinkel. Hans Obinger, Zederbergbauer, baut seit 20 Jahren auf einem Hektar Ackerfläche das gesunde Korn an und ist damit der einzige Dinkelanbauer der Region. Mitte August war es dann so weit, bei strahlendem Wetter wurde das vielseitig einsetzbare Getreide gedroschen. War der Getreideanbau in St. Johann früher für die Landwirte selbstverständlich und notwendig für die Selbstversorgung, so ist es heute eine Seltenheit.

Foto: E. Viehhauser



### Vom Blumenmädchen zur feinen Dame ...

Die Verwandlung einer jungen Frau vom schimpfenden Blumenmädchen zur eleganten Dame war Thema des diesjährigen Stückes des Salzburger Straßentheaters „Pygmalion“ von George Bernard Shaw. Regen trübte die Aufführung im Freien, deshalb musste das Straßentheater ins Feuerwehrhaus verlegt werden. Rund 150 ZuschauerInnen folgten der Einladung.

Foto: E. Viehhauser

### Der Sommer geht langsam zu Ende ...

Wer gerne über das Wetter jammert, der fand in den vergangenen drei Monaten genügend Gelegenheiten dazu: mal zu kalt, mal zu nass, mal zu heiß. Wetterkapriolen hin oder her, dieser Sommer bot aber auch wieder wunderschöne Motive, wie hier entlang der Salzach. Die Flip-Flops und Badesachen sind noch nicht verstaut, die heißen August-Tage versprechen einen sehr freundlichen Sommerausklang. Und falls nicht - der nächste Sommer kommt bestimmt.

Foto: G. Köhler



# Veranstaltungstipps

## SEPTEMBER 2012

Samstag, 01. September, ganztägig, Festparkarena Knoten Süd

### 5. Int. Dreiländer-Rosseretag

Samstag, 01. September, 14.00 Uhr, Kreistenalm  
**Int. „Aufi & Owi“ Mountainbikerennen**

Sonntag, 02. September, 10.00 Uhr, Untermarkt  
**Österreichs größter Pferdekutschenkorso beim Rosseretag**



Donnerstag, 06. bis Samstag, 08. September, 19.00 Uhr, Haus der Musik  
**Herbstlärm 2012 – Fest der Vielfalt**

Sonntag, 09. September, 09.00 Uhr, Pfarrkirche  
**Dirndlgwandlsonntag mit Kirchgang**

Samstag, 15. und Sonntag, 16. September, ganztägig, Bauhof der Stadtgemeinde  
**Kleintierschau**



Freitag, 21. September, 20.00 Uhr, Haus der Musik  
**Konzert „The More Or The Less“**

Dienstag, 25. September, 19.00 Uhr, Kongresshaus  
**Fachvortrag „G’sundes Salzburg“, Die Angst im Nacken**

Freitag, 28. September, 18.00 Uhr, Annakapelle  
**Ausstellungseröffnung „Holzformen 2012“**

Freitag, 28. September, 19.00 Uhr, Kongresshaus  
**Vortrag Pater Anselm Grün mit „Werte machen das Leben wertvoll“**

Samstag, 29. September, ganztägig, Hans-Kappacherstraße  
**Kirtag**

Samstag, 29. September, 18.00 Uhr, Hans-Kappacherstraße  
**Weißwurstparty mit Strickziehen der Landjugend**

Sonntag, 30. September, 10.00 Uhr, Pfarrkirche und Hans-Kappacherstraße  
**Erntedankfest mit traditionellem Umzug und Maibaumumschneiden**



## OKTOBER 2012

Dienstag, 02. Oktober, 19.30 Uhr, Seniorenheim  
**Start Informationsreihe „ALT – Desorientiert – Hilflös“ Thema Demenz**

Mittwoch, 03. Oktober, 20.00 Uhr, Kongresshaus  
**Kleinkunst – Luise Kinseher mit „einfach reich“**

Freitag, 05. Oktober, 20.00 Uhr, Kongresshaus  
**Benefizkonzert der Militärmusik Salzburg**



Donnerstag, 11. bis Samstag, 13. Oktober, ganztägig, Kongresshaus  
**Friedenstag 2012 – „Klimawandel und Welt(un)frieden“**

Donnerstag, 11. Oktober, 19.30 Uhr, Kongresshaus  
**Verleihung des St. Johanner Umweltpreises ÖkoStil 2012**

Freitag, 12. bis Sonntag, 14. Oktober, ganztägig, Atelier, Reinbachsiedlung 44  
**Tage des offenen Ateliers bei Ossy Bommer**

Samstag, 13. Oktober, 20.30 Uhr, Kongresshaus  
**Stadtball 2012, St. Johann tanzt**

Freitag, 19. bis Sonntag, 21. Oktober, ganztägig, Atelier, Mehrlgasse 7  
**Tage des offenen Ateliers von Heinz Tischer und Kalenderpräsentation**

Samstag, 20. Oktober, 20.00 Uhr, Kongresshaus  
**Maturaball der Tourismusschule Bischofshofen**

Sonntag, 21. Oktober, 10.00 Uhr, Zentrum, Planke-nau  
**Leonhardiritt mit Pferdesegnung und Kranzstechen**



Freitag, 26. Oktober, 10.30 Uhr, Zentrum  
**Oktoberlauf des Laufclubs „Aufi & Owi“**

Samstag, 27. Oktober, 20.30 Uhr, Kongresshaus  
**Elisabethinumball**

Alle aktuellen Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde [www.stjohannimpongau.at](http://www.stjohannimpongau.at) und erhalten Sie als Folder alle zwei Monate. Hier werden nur Auszüge aus dem Veranstaltungskalender veröffentlicht.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten!